

Geburtstage

vom 01.05. – 31.05.2015

75. **Kreiner** Aloisia, Frauenhofner Str. 63; **Theurer** Jutta, Frauenhofner Str. 56/3/10;
80. **Strelly** Johanna, Alter Ziegelweg 5;
85. **Rigler** Maria, Anton-Bruckner-Straße 2-6/2/26;
86. **Antl** Franz, Langenlebarner Str. 78; **Merk** Wolfgang, Frauenhofner Str. 56/2/8;
87. **Antreich** Anton, Dr.-Wagner Jau-regg-Gasse 5/8/5;
88. **Popper** Anna, Prof.-Grossmann-Str. 5/4; **Böcksteiner** Emma, Jakob-Schefzik-Gasse 16;
89. **Töpfl** Irmgard, H.-Öschl-Gasse 19/4;
90. **Frischauf** Elisabeth, Königstetter Straße 139; **Unger** Leo, Prof.-Grossmann-Str. 1/3/15;
91. **Ossberger** Emilie, Königstetter Straße 94;

Taufen

Weber Mathilda, Wien; **Kreuzwegerer** Theo Bernhard, Tulln; **Knapp** Linus Mario und **Knapp** Luis Manuel, Schweiz; **Hofmann** Julia Ah-Yeong, Tulln; **Schodritz** Leonard, Tulln; **Dietrich** Lotta Louisa, Tulln; **Rappold** Florentina, Nitzing

Trauungen

Hochgerner Roman Walter und **Kellersperg** Iris, Tulln; **Dr. Straker** Ingo und **Apfelthaler** Daniela, Grafenwörth; **Pegrisch** Roman und **Tüchler** Inge, Staasdorf

Unsere Toten

Zangerl Josef, im 91. Lj.;

Kalendarium

- 02.06. 19³⁰ Gebetsrunde
- 04.06. Fronleichnam
9⁰⁰ Festgottesdienst in St. Stephan
- anschließend Prozession
- 05.06. 19⁰⁰ Stille Stunde
- 10.06. 19³⁰ Sitzung des Pfarrgemeinderates
- 14.06. Caritassonntag
9³⁰ Hl. Messe
10³⁰ Frührschoppen und Information über die Arbeit der Pfarrcaritas St. Severin.
- 21.06. 9³⁰ Hl. Messe mit Ministrantenabschluss
19⁰⁰ Abendgebet mit Gesängen aus Taizé
- 23.06. 16⁰⁰ Kleinkindergottesdienst
19³⁰ Severin aktiv - Rückblick auf die Pfarreise ins Altmühltal
- 28.06. 9³⁰ Hl. Messe mit dem Chor „The Voices“

Vorschau auf Juli/August

20.-23.7. Ministrantenlager in Ravensbach

Ministrantenabschluss

Am Sonntag, 21. Juni, 9 Uhr 30, feiern die Ministrantinnen und Ministranten den Jahresabschluss. Sie werden gemeinsam mit ihren Betreuern Teile des Gottesdienstes gestalten und diesen unter das Thema „Träume“ stellen. Im Anschluss sorgen die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern für das leibliche Wohl beim Frührschoppen. In den Ferien gibt es keine regelmäßigen Ministrantenstunden – aber alle freuen sich schon auf das Lager, das vom 20. bis 23. Juli in Ravensbach stattfinden wird!



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Nr. 06/2015

33. Jahrgang

Juni 2015

Pfarreise in das Altmühltal



Vom 17.-22. Mai waren 51 Personen auf Pfarreise im Altmühltal unterwegs. Die Gruppe war in Beilngries in einem wunderschönen Hotel untergebracht. Von dort wurden Ausflüge unternommen. Am Montag wurde zuerst der Hauptort des Altmühltals, die Domstadt Eichstätt, besichtigt. Anschließend ging es weiter nach Solnhofen, wo als Höhepunkt der Urvogel im dortigen Museum bestaunt wurde. Am Dienstag fuhr die Gruppe nach Rothenburg ob der Tauber und in das Fränkische Seenland. Am Mittwoch war leider schlechtes Wetter. Bei Dauerregen fuhren

wir zuerst zur Wallfahrtskirche St. Vitus nach Kottlingwörth, anschließend sahen wir auf der Rosenburg eine beeindruckende Greifvogelvorführung. Dann ging es weiter nach Weltenburg und mit dem Schiff durch den Donaudurchbruch nach Kehlheim. Den Donnerstag verbrachten wir in Nürnberg. Bei der Heimfahrt hatten wir noch eine Führung in der Stadt Regensburg. Unser bewährter Chauffeur Norbert Brunner und der ortskundige Reiseleiter Rudi Wittmann trugen erheblich zu einem guten Gelingen der Reise bei.

Adelheid Hammer

Papstsager

Für mich ist es eine Freude, dass wir einen Papst haben, der frei herauspricht, was er sich denkt und welche Meinung er hat. Sicher meinen manche, dass die Worte, die der Papst sagt, vorher vielfach gesiebt und entschärft werden sollen.

Er ist einer, der die Botschaft verkündet, „sei es gelegen oder ungelegen“.

Damit stößt er auch öfters in politische Wespennester und wird dafür auch heftig kritisiert.

Bei einer Predigt sprach er von einem Völkermord an den Armeniern vor 100 Jahren. Die Türkei hat daraufhin ihren Botschafter beim Vatikan nach Ankara zurückbeordert. Präsident Erdogan war sehr verärgert.

Einen weiteren Papstsager gibt es von einem Besuch des Papstes Franziskus auf den Philippinen, einem katholisch geprägten Land. Angesichts der vielen bettelnden Straßenkinder sagte der Papst: „Manche glauben, um gute Katholiken zu sein müssten wir sein wie Karnickel“. Wenig später sagte er ergänzend: „Kinderreiche Familien seien ein Segen, Kinderreichtum sei nicht immer ein Grund für die Armut.“ Viele, die den Papst besser kennen, haben seinen Spruch gut verstanden. Es geht um eine verantwortete Elternschaft. Ihm tun die Kinder leid, die in die Welt gesetzt werden, um die sich aber dann die Eltern nicht kümmern.

Der Papst verwendet Bilder, die die Menschen ansprechen. Manche werden darüber die Nase rümpfen. Am Beginn der Osterfeierlichkeiten ermuntert der Papst alle, die in der Seelsorge tätig sind, „den Geruch der Schafe“ anzunehmen. Er wünscht Seelsorgerinnen und Seelsorger, die sich aufmachen und hingehen an die „Ränder des Lebens“, eine „nachgehende Seelsorge“.

Anton Schwinner, Pfarrer

Kultur und Bildung

8. Juni, 19 Uhr 30:

„Auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela“ – Ein Pilgerbericht mit Bildern
Mag. Geri Braunsteiner

23. Juni (abends) – 31. August 2015:
Fotoausstellung - Pfarrreise in das Altmühltal (Deutschland) – Adelheid Hammer

Wieviel „Öffentlichkeit“ ist richtig?

Seit Anfang Mai leben nun zwei Flüchtlingsfamilien in den beiden Kleinwohnungen in der Stadt Tulln. Bei deren Adaptierung haben viele Leute auch geholfen und einen Beitrag geleistet. Weiters sind schon einige Spenden eingelangt - vielen Dank dafür an dieser Stelle!

Da besteht schon ein gewisser Anspruch auf Information über diese Tätigkeit um und für diese Flüchtlinge. Schließlich könnte ja damit auch entsprechend gepunktet werden nach dem Motto: Wir tun Gutes und reden darüber!

Wenn auch noch so viel „verständliche Neugierde“ besteht, so ist es nun richtig und wichtig, die Neuankömmlinge nicht zu überfordern. Wir sind uns sicher, dass sie uns von sich erzählen werden, aber lassen wir Ihnen diese Ankommenszeit! Sie brauchen gerade jetzt die nötige Privatsphäre und einen Ort, wo sie sich sicher fühlen. Lassen wir Ihnen das bei uns finden! Daher auch von uns - einer sehr fotobegeisterten Pfarre - noch keine Fotos zum jetzigen Zeitpunkt. Wenn Vertrauen wachsen kann, dann wird eine gute Basis für das Zusammenleben entstehen,

meint ihr glaux



Plattform Flüchtlingshilfe Tulln

In den beiden Kleinwohnungen, die gerade noch rechtzeitig mit dem Notwendigsten ausgestattet werden konnten, sind seit Anfang Mai Flüchtlingsfamilien eingezogen: eine syrische Familie (Eltern und drei Kinder) sowie ein iranisches Ehepaar. Nun ist es wichtig, dass diese Menschen gut hier ankommen, zu Menschen vertrauen finden und schließlich zur Ruhe kommen können. Unsere Aufgabe sehen wir darin, bei der Schaffung der Rahmenbedingungen (vorr allem alle behördlichen Erledigungen) hilfreich zur Seite zu stehen. Auch gehen die drei Kinder bereits in die Schule. Das Lernen der deutschen Sprache wird sicher ein wichtiges Thema in nächster Zeit sein. Damit das am besten und schnellsten funktionieren kann, planen wir einen Sprachkurs.

Caritas-Haussammlung

Menschlichkeit ist möglich – dank Ihrer Spende! Mit dem Gottesdienst am Sonntag, 14. Juni 2015, bei dem auch wieder alte Menschen aus dem Pflegeheim „Rosenheim“ mitfeiern werden, beginnt in St. Severin die Caritas-Haussammlung. Immer mehr zeigt es sich, dass es Menschen gibt, die trotz guter sozialer Regelungen nicht selbst für ihr Leben sorgen können bzw. nicht die nötigen finanziellen Mittel dafür haben. In diesen Situationen brauchen die Menschen Unterstützung und Solidarität. Wir ersuchen um Ihre Spende zugunsten von Not leidenden Menschen. In der Kirche St. Severin liegt auch ein Informationsblatt mit Zahlschein über die Arbeit der Caritas auf. Ihre Spende können Sie dann von der Steuer absetzen. Wir sagen herzlichen Dank. Ihre Spende lässt viele Menschen aufblühen.

„The Voices“ gestalten Gottesdienst

Am Sonntag, 28. Juni um 9 Uhr 30, gestaltet die Singgruppe „The Voices“ unter der Leitung von Eva Fehringer musikalisch den letzten Gottesdienst vor den Sommerferien.

Aktuelle Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Homepage:
www.tulln-stseverin.at

Es ist schön, dass ...



... Herr Alfred Lauber seit Jahrzehnten mit der Pfarre St. Severin eng verbunden ist. Wir danken ihm für das regelmäßige Mitfeiern bei den Gottesdiensten und für seinen Dienst als Kantor und Wortgottesfeierleiter. Außerdem war er viele Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates und ist derzeit stellvertretender Vorsitzender des Pfarrkirchenrates. Beim jährlich stattfindenden Pfarrfest ist er eine große Stütze des Teams. Auch seine Gattin, seine Kinder und Enkelkinder sind bis heute in der Pfarre engagiert. Besonders schön ist es, dass zwei seiner Enkelkinder derzeit den Ministrantendienst versehen. Alfred, wir wünschen dir zu deinem 70. Geburtstag alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und weiterhin viel Schaffenskraft.